

# Café Eden lädt zum Verweilen ein

**Otelfingen hat einen neuen Treffpunkt. Im Jugendhüsli ist ein schmuckes Café entstanden. Während die Erwachsenen drinnen etwas trinken können, spielen die Kinder draussen auf dem Spielplatz.**

JASMINKA HUBER

**OTELFINGEN.** In Otelfingen gibt es neuerdings paradiesischen Kaffee. Möglich macht dies das neu eröffnete Café Eden, welches von der reformierten Kirche Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon geführt wird. Jeweils mittwochs öffnet sich die Tür zum neu renovierten Jugendhüsli beim Spielplatz hinter dem Pfarrhaus. Der Besucher tritt ein in einen hellen, freundlichen Raum mit weissen Holzwänden und Tischen, auf welchen dekorative Zuckerherzen darauf warten, den Kaffee oder den Tee zu versüssen. Auch selbst gemachtes, frisches Gebäck findet Abnehmer.

Gerade betreten einige Mütter das Café. Sie kommen vom «Singe mit de Chliine». Martina Weckmann ist eine von ihnen. «Ich finde es toll, dass ich mich hier mit anderen Müttern treffen kann und noch Zeit habe, einen Kaffee zu geniessen.» Heute Morgen ist sie mit ihrem zehntonatigen Sohn hier, und am Nachmittag kommen dann auch die beiden Töchter mit. Und während die Kinder auf dem Spielplatz herumtoben, gibt es für die Mamis eine Pause bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen.

## Ein Bedarf wurde abgedeckt

Vergangenes Jahr wurde noch improvisiert und den Müttern nur bei schönem Wetter vor dem Jugendhüsli von Ruth Kübler und Regina Fehr Kaffee und Kuchen angeboten. «Daraus entwickelte sich dann die Idee, auch bei schlechtem Wetter etwas anbieten zu können», erklärt Kübler, die heute zusammen mit Kollegin Heidi Schwyn als freiwillige Mitarbeiterin das Café Eden leitet. Jugendarbeiter Daniel Witkovsky, der seit letztem September als Sozialdiakon in Otelfingen arbeitet, sah ebenfalls einen Bedarf für ein solches Angebot und unterbreitete, als ehemaliger Dekorationsgestalter, der Kirchenpflege ein Raumkonzept für eine Kaffeestube. Er war überrascht, wie schnell er die Zusage erhielt, mit der Umgestaltung des Jugendhüsli zu beginnen. «Das Jugendhüsli hat ja eine lange Geschichte, daher bin



Im Café Eden können die Besucher ihren Alltagsstress für einen Augenblick hinter sich lassen. Fotos: Jasminka Huber

ich beim Umbau sehr respektvoll und vorsichtig vorgegangen.»

Der ehemalige Speicher des Pfarrhauses ist vermutlich rund 200 Jahre alt und wurde seit 1992 als Jugendhaus genutzt. Jetzt sind die Jugendlichen in den Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses untergebracht. Geblieben ist im oberen Stock des Jugendhüsli der ebenfalls renovierte Raum für die Sonntagsschule. Bei der Renovation mitgeholfen haben auch die Asylbewerber aus Otelfingen. Der Boden musste rausgerissen werden, eine neue Küche wurde eingebaut und die Wände wurden weiss gestrichen. Entstanden ist ein schmuckes, liebevoll eingerichtetes Café, das zum Verweilen einlädt.

## Kässeli statt Preisliste

Das Café Eden soll ein Begegnungsort sein, wo Menschen sich bewegen. «Kirche auf eine andere Art», wie Witkovsky erläutert, «durch Austausch, Begegnung und Spiel.» Und schmunzelnd fügt er hinzu: «Wer weiss, vielleicht ergibt sich hier ja einmal eine Jassrunde.» In der Zwischenzeit bedienen Ruth Kübler und Heidi Schwyn neue Gäste. Zwei Damen mit ihren Hunden haben zufällig das

Café entdeckt und geniessen das gemütliche Ambiente. Thomas Stalder aus Dübendorf ist heute geschäftlich in Otelfingen unterwegs und nutzt die Gelegenheit für eine Kaffeepause. Aber nach einer Preisliste suchen die Gäste vergebens. «Wir haben bewusst darauf verzichtet.

Jeder soll sich hier etwas leisten können und gibt so viel ins Kässeli, wie er vermögen», erklärt Kübler die Philosophie hinter dem paradiesischen Begegnungsort.

**Öffnungszeiten:** Immer am Mittwoch von 9 bis 11.30 und von 14.30 bis 17 Uhr (ausser in den Schulfestferien).



Auf dem Spielplatz kommen auch die Kleinsten auf ihre Kosten.

## Djembe und Basteln

**REGENSDORF.** Das Gemeinschaftszentrum Roos bietet für Kinder ab 7 Jahren vom 13. bis 16. August ein Ferienprogramm an: Am Morgen lernen sie unter fachkundiger Anleitung von Abdou Samb das Trommeln auf einer Djembe (afrikanische Trommel). Abdou kommt aus Senegal aus einer Musikerfamilie und freut sich, mit den Kindern den Rhythmus zu erleben. Anschliessend stehen abwechslungsweise Basteln, Spielen und Bräteln im Wald auf dem Programm. Da die Platzzahl beschränkt ist, nimmt das GZ Anmeldungen gerne per E-Mail oder per Telefon, 044 840 54 27, entgegen. Anmeldeschluss ist der 9. Juli. (e)

## Ausflug ins Connyland

**REGENSDORF.** Am Freitag, 27. Juli, können Kinder ab 8 Jahren einen vom Gemeinschaftszentrum Roos organisierten Ausflug ins Connyland machen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Bahnhof Regensdorf-Watt, retour ist die Gruppe um 18.20 Uhr. Der Ausflug ins Connyland kostet 65 Franken inklusive Reise und Eintritt in den Park. Da die Platzzahl beschränkt ist, nimmt das GZ Roos Anmeldungen gerne per E-Mail oder unter der Telefonnummer 044 840 54 27 entgegen. Anmeldeschluss ist der 9. Juli. (e)

# «Musical-Melodies in Concert» klingt noch nach

**Nach vier Aufführungen an zwei Wochenenden ist die Regensdorfer Musikwoche 2018 Vergangenheit. Die fünf beteiligten Chöre aus dem Furttal haben gezeigt, zu was sie fähig sind, und dem Publikum eine attraktive Show geboten.**

BARBARA GASSER

**REGENSDORF.** Einige der Chormitglieder waren erleichtert, die Konzerte hinter sich zu haben, andere fanden es schade, dass alles schon vorbei ist. Der Aufwand, den der Gemischte Chor NAK Regensdorf, die Kantorei Regensdorf, der Männerchor Regensdorf, der Chor Provocanti Buchs und XiF – Kirchensingen im Furttal auf sich genommen haben, führte zu einem erfreulichen Resultat für die rund 100 Mitwirkenden und das Publikum. OK-Präsidentin Erika Kuczynski sagte in ihrer Schlussansprache: «Wir dürfen stolz sein auf das Ergebnis, das in nur einem Jahr Vorbereitungszeit mit vereinten Kräften realisiert worden ist.» Kuczynski freute sich darüber, dass sich die anfängliche Skepsis bei den Chören in Freude und Begeisterung gewandelt habe. Sie wandte sich an alle gemeinsam auf der Bühne

stehenden Sängerinnen und Sänger mit den Worten: «So stelle ich mir den Projektchor für die Muwo 2022 vor.» Das war das Stichwort für die Organisation einer zukünftigen 19. Regensdorfer Musikwoche. «Vorausgesetzt, wir finden rechtzeitig ein Team, das sich dieser Aufgabe annimmt.»



Erika Kuczynski, OK-Präsidentin

Über alle vier Aufführungsdaten gesehen war die Kirche im Durchschnitt zu zwei Dritteln besetzt. Gemäss OK-Mitglied René Mathis, zuständig für die Finanzen, wurden am 30. Juni über 80 Prozent der für diesen letzten Abend vorgesehenen Tickets verkauft.

## Unterhaltsame Auftritte

An der diesjährige Muwo wurden unter der musikalischen Gesamtleitung von Urs Bertschinger Lieder aus der Film- und Musicalwelt in der reformierten Kirche engagiert vorgetragen. Teilweise

bereicherten Showeinlagen das Programm, Hintergrundbilder gaben den passenden Rahmen ab, verschiedene Solistinnen und Solisten glänzten mit Auftritten. Die Band begleitete die Chöre einfühlsam und sicher, obwohl die vier Musiker sonst nicht zusammen auftreten.

## Gut besuchter Gastrobereich

Jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn erfreute der Musikverein Regensdorf das Publikum mit rassisger Musik. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer und auch die OK-Mitglieder sorgten dafür, dass die Gäste im Restaurant im reformierten Kirchgemeindehaus und an der Bar speditiv bedient wurden. Rico Vanoli, für die Gastronomie zuständiges OK-Mitglied, zieht Bilanz: «Wir haben 25 Kilogramm Beinschinken und rund 80 Kilogramm Kartoffelsalat verkauft.» Dazu kommen etliche Paar Würstli, 35 Liter Rieslingsuppe und 120 Portionen Tiramisu-Glace. Ein Beispiel aus dem Getränkeortiment: 36 Flaschen Prosecco sind bis auf den letzten Tropfen geleert worden. Als die letzten Gäste am vergangenen Samstag nach Mitternacht den Heimweg antraten, hatten sie wohl noch die Worte von Erika Kuczynski im Ohr: «Die wunderbare, musikalisch-gesanglich anforderungsreiche Muwo 2018 ist vorbei.»

## Freie Plätze am Rägi Camp

**REGENSDORF.** Nach zwei Wochen Anmeldefrist haben sich bereits mehr als 300 Kinder für das Rägi Camp 2018 angemeldet. In den Herbstferien vom 15. bis 19. Oktober findet das 24. Rägi Camp mit vielen tollen Angeboten für Kinder von 6 bis 15 Jahren statt. Bouldern, Reiten, Schiessen, Backen beim Beck Keller oder etwas Klassisches wie Unihockey, Leichtathletik, Basketball und Fussball, dies sind nur einige der über 70 verschiedenen Angebote, welche man besuchen kann. Wenn es schon ein lang gehegter Wunsch war, wie eine Meerjungfrau durchs Wasser zu gleiten, dann hat man am Rägi Camp die Chance dazu. Für 60 Franken erhalten die Kinder viel Spiel und Spass und die Möglichkeit, neue Freizeitangebote auszuprobieren. Mehr Informationen findet man unter [www.raegicamp.ch](http://www.raegicamp.ch). (e)

## Gottesdienst mit Brunch

**BUCHS.** Der Gottesdienst am Sonntag kann nicht wie bereits angekündigt unter freiem Himmel auf dem Bruderhof stattfinden. Der Familiengottesdienst mit Taufen findet übermorgen Sonntag, 8. Juli, um 10 Uhr in der Kirche Buchs statt. Eingeladen sind alle, Jung und Alt, Gross und Klein. Der Gottesdienst steht unter dem Thema «Wasser». Nach dem Gottesdienst steht bei schönem Wetter für alle ein reichhaltiges Zmorgebuffet im Garten des Kirchgemeindehauses bereit, bei schlechtem Wetter findet der Brunch im Kirchgemeindehaus statt. Ein Schwyzerörgeliduo wird während des Essens Volksmusik spielen. Kirchenpflege und Pfarramt freuen sich auf eine bunt durchmischte Gottesdienst- und Brunchgemeinde. (e)

## Spaziergang um Watt

**REGENSDORF.** Die Watter Kulturkommission lädt Leute jeden Alters für einen gemütlichen Spaziergang um Watt ein. Interessierte, die fit genug sind für eine rund zweistündige Wanderung, dies aber nicht alleine tun möchten, treffen sich am Mittwoch, 11. Juli, um 9.15 Uhr auf dem Dorfplatz Watt. Der Anlass ist gratis, benötigt keine Anmeldung und findet bei jeder Witterung statt. Die Watter Kulturkommission freut sich, viele Teilnehmende zu gemeinsamer Bewegung motivieren zu dürfen. Bei Fragen gibt Edith Brändli gerne Auskunft, Telefon 044 840 1791. Der Spaziergang rund um Watt herum findet bereits zum 25. Mal statt. (e)

## XiF mit Musical-Melodien

**DÄLLIKON.** Die Musikwoche Regensdorf gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Doch der Chor XiF freut sich, am nächsten Sonntag, 8. Juli, in der Kirche Dällikon die unvergesslichen Melodien aus den Musicals «The Lion King» und «The Phantom of the Opera» noch einmal singen zu können. Wolfram Lorenzen wird den Chor unter der Leitung von Lorenz Büchli musikalisch begleiten. Die Musik von Elton John und Andrew Lloyd Webber wird als Abschluss des Gottesdienstes zu hören sein. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Heike Radtke beginnt um 10 Uhr in der Kirche Dällikon. (e)

## Grand Prix Maierisli

**BOPPELSEN.** Am kommenden Sonntag, 8. Juli, findet der 24. GP Maierisli, das Velorennen für Jung und Alt, in Boppelsen statt. Anmeldungen für die 12 Kategorien sind vor Ort bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich. Die Startzeiten der Velorennen sind von 9 bis 15 Uhr. Die Besucher erwartet eine Festwirtschaft mit Grill und Getränken. Weitere Informationen zum grossen Boppleser Bike-Race gibt es online auf der Website [www.gpmaierisli.ch](http://www.gpmaierisli.ch). (e)